

FUSE vs. REBEL



AN INTERVIEW WITH KEN WINNER THE KITEDESIGNER OF FUSE AND REBEL

NKB:

Hi Ken, welche Absicht hattest du, als du das erste Mal über den Fuse nachgedacht hast?

KEN WINNER:

Als wir mit der Arbeit am Fuse2010 begannen, war unser Ziel, ihn dem Rebel so ähnlich wie möglich zu machen, aber optimiert für den Gebrauch mit 4 Leinen. Natürlich haben wir als erstes einige Rebels mit Bridle getestet, was dann, natürlich, ganz ok funktioniert hat, aber eben nicht gerade großartig.

NKB:

Was habt ihr daraufhin unternommen?

KEN WINNER:

Die zentralen Herausforderungen waren:

- Die Bridle im 2009er-Stil, mit der wir anfangen, ermöglichte es nicht, dass die Bar sich so knackig anfühlte, wie wir wollten,
- In den Größen 9 bis 14 funktionierte das Turning nicht 100%ig,
- In den Größen 5 bis 7 war das Turning ok, aber das Bar-Feeling war zu hart, zu aggressiv.

Von diesem Punkt an konzentrierte sich unsere Entwicklung auf:

- Die Verbesserung der Bridle um ein knackigeres Feeling zu bekommen,
- Die Verbesserung der gesamten Geometrie in den größeren Größen um die Turning-Fähigkeit zu verbessern,
- Die Verbesserung der Geometrie in den Größen 5 & 7, um dieses knackige-aber-nicht-harte Bar-Feeling zu bekommen, das wir haben wollten.

Nach monatelangem Testen wurde der Fuse dem Rebel ähnlicher als irgendein anderer Bridle-Kite, den wir je getestet hatten. Und dennoch, auch wenn sie sich so ähnlich sind, gibt es noch immer Unterschiede, die ein wachsamer Fahrer bemerkt.

NKB:

Was genau sind diese Unterschiede?

KEN WINNER:

Um ein Beispiel zu nennen: Der Fuse hat ein etwas softeres Bar-Feeling und dreht mit weniger Kraft auf der Bar. Einige Fahrer stehen mehr auf Druck und Feedback, andere weniger. Das ist eine absolut subjektive Angelegenheit.

Auf der anderen Seite hat der Rebel einen kürzeren Barzug. Dadurch depowert er etwas mehr, wenn die Bar vom Fahrer weg bewegt wird – ein Vorteil für Fahrer mit kurzen Armen. Aber letztendlich haben beide Kites die gleichen Depower-Fähigkeiten.

Noch eine Kleinigkeit, in der sich der Fuse und der Rebel unterscheiden, ist die Dicke der zentralen Rippen in einigen Größen sowie die Dicke der Schläuche der Leading Edge in den Tips. Der Fuse ist in diesen Bereichen dicker um absolute Stabilität zu garantieren, selbst wenn er nicht bis zu vollen 6 PSI aufgeblasen ist.

Alles in allem ist der Fuse der perfekte, unkomplizierte Freeride-Kite für 4 Leinen. Der Rebel mit der loaded fifth line und der 100%igen Sicherheitslösung ist vielleicht etwas sportlicher.

NKB: Danke Ken!